



---

## **Ja zu Europa - Nein zu dieser EU-Verfassung!**

---

Am heutigen Donnerstag (12. Mai) wird wohl der Deutsche Bundestag den vorliegenden EU-Verfassungsentwurf mit überwältigender Mehrheit aller Fraktionen ratifizieren und dies als bedeutenden Schritt zur politischen Integration Europas abfeiern. Doch Europa ist in schlechter Verfassung. Mit dieser Europäischen Verfassung soll die neoliberale Logik und die Verpflichtung zur militärischen Aufrüstung in den Verfassungsrang erhoben werden.

Ohne öffentliche Debatte wird dieses einschneidende Vertragswerk beschlossen. Eine wirkliche Information über den Gehalt der EU-Verfassung wurde in Deutschland bisher systematisch verweigert und durch schönfärberische Beschwichtigungen ersetzt.

Besonders empörend ist die Weigerung der etablierten Parteien, eine Volksabstimmung über die EU-Verfassung zuzulassen. Sie werden wissen warum!

Frankreich ist den anderen Weg gegangen und lässt ein Referendum über die EU-Verfassung zu; es wird am 29. Mai stattfinden. Wie auch immer es ausgehen wird: Demokratie und Transparenz haben heute schon gewonnen. Die Intensität, mit der die Franzosen über die Verfassung und die europäischen Institutionen diskutieren, zeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger für Europa interessieren und engagieren, wenn man ihnen die Möglichkeit gibt, über den Kurs Europas auch mit zu entscheiden.

Bundesweit finden heute dezentrale Aktionen statt. EU-Verfassungskritiker werden vor dem Reichstag in Berlin mit Aktionen ihre Kritik artikulieren. Dabei soll verdeutlicht werden, dass die erwartete 99-prozentige Zustimmung im Bundestag keineswegs die Meinungen in der Bevölkerung repräsentiert. Attac, Friedensbewegung und das Sozialforum werden in ihren Aktivitäten gegen diese Verfassung nicht nachlassen.

---

### **Wir wenden uns gegen die Ratifizierung des EU-Verfassungsvertrags. Mit diesem Vertrag wird kein soziales, friedliches und demokratisches Europa unterstützt.**

---

#### **Wirtschafts- und gesellschaftspolitisch wird die Europäische Union auf eine neoliberale Ausrichtung festgelegt:**

- ◆ Die Wirtschafts- und Währungspolitik der EU wird auf den "Grundsatz einer offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb" und weltweiten Freihandel verpflichtet. Dies widerspricht dem Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.
- ◆ Die Beschäftigungs- und Sozialpolitik wird den "Grundzügen der Wirtschaftspolitik" untergeordnet.
- ◆ Die Etablierung der sogenannten "Marktfreiheiten", sowie eines Eigentumsrechts ohne soziale Bindungen und eine Stabilitätspolitik, die der internationalen Wettbewerbsfähigkeit dienen soll, haben Vorrang vor anderen Politikzielen.
- ◆ Dieses Europa gründet sich auf einem einzigen Prinzip: der schrankenlosen kapitalistischen Profitwirtschaft. Das ist der Grund, warum öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen, von der Bildung bis hin zur Wasserversorgung privatisiert werden sollen, warum die Arbeitszeit verlängert werden soll, warum Unternehmenssteuern, Löhne und soziale Standards in einem Wettlauf nach unten sind.
- ◆ Der Wettbewerb wird zu einem Mechanismus der Konfrontation und nicht der Annäherung der Völker – zugunsten der Profite der Multis. Nationalismus und Ausländerfeindlichkeit sind das Resultat.

### **Mit diesem Vertrag wird kein friedensfähiges Europa ermöglicht:**

- ✦ Mit der EU-Verfassung wird die Militarisierung der Europäischen Union, bis hin zur globalen Kriegsführungsfähigkeit vorangetrieben.
- ✦ Militärische Aufrüstung wird zur Pflicht: "Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern".
- ✦ Eine Rüstungsagentur, die "Agentur für die Bereiche Entwicklung der Verteidigungsfähigkeiten, Forschung, Beschaffung und Rüstung" wird in der Verfassung festgeschrieben, um die Aufrüstung der Mitgliedstaaten zu überwachen und zudem "zweckdienliche Maßnahmen zur Stärkung der industriellen und technologischen Basis des Verteidigungssektors" durchzusetzen.
- ✦ Eine Verpflichtung auf die UN-Charta als Ganzes ist nicht vorgesehen und somit sind auch Militärinterventionen, die ohne UN-Mandat durchgeführt werden, vom EU-Verfassungsvertrag gedeckt.

### **Mit diesem Vertrag werden soziale Grundrechte ausgehebelt**

- ✦ Die sozialen und gewerkschaftlichen Grundrechte in der EU-Grundrechtecharta werden durch beigefügte Erläuterungen ausgehöhlt und praktisch ihrer Wirksamkeit beraubt. Den ArbeitnehmerInnen werden keine Mitbestimmungsrechte eingeräumt und an Stelle eines "Rechts auf Arbeit" wird nur das "Recht zu arbeiten" gewährt.

### **Mit diesem Vertrag wird kein demokratisches Europa geschaffen**

- ✦ Das Demokratiedefizit wird zementiert. Das Europäische Parlament erhält nicht einmal die gleichen gesetzgeberischen Befugnisse wie der Ministerrat. Das parlamentarische Grundrecht auf eigene Gesetzesinitiativen bleibt den Abgeordneten weiterhin vorenthalten. Das Parlament hat in vielen und entscheidenden Bereichen lediglich ein Anhörungsrecht. Die Entscheidungen in der Außen- und Sicherheitspolitik werden vom Europäischen Rat, Ministerrat und vom EU-Außenminister ohne parlamentarische Kontrolle getroffen.

---

## **Mit diesem Vertrag entsteht keine zukunfts offene Verfassung der Europäischen Union.**

---

Es wäre für die demokratische Entwicklung in Europa fatal, wenn diese Verfassung angenommen würde. Sie ist weder zukunfts offen noch zukunfts fähig. Eine Verfassung muss Raum für politische Alternativen offen halten. Dies geschieht im vorliegenden Verfassungsvertrag nicht. Im Gegenteil: Dieser Raum wird geschlossen. Eine Änderung des Verfassungsvertrages ist nur möglich, wenn alle Mitgliedstaaten der EU einem neuen Vertrag zustimmen und ihn ratifizieren, keineswegs per Bürgerbegehren. In wenigen Jahren wird die EU 30 und mehr Mitgliedstaaten haben. Vor diesem Hintergrund ist eine spätere Änderung des Verfassungsvertrages wirklich-

keitsfremd.

Offenbar haben die herrschenden Kreise von Politik und Kapital Europas versucht, sich einen Verfassungsrahmen nach ihren Interessen schneiden zu lassen - ein Rechtsrahmen, den sie in den jeweiligen Nationalverfassungen niemals durchgesetzt hätten. Wir wollen verhindern, dass dieser Vertrag in Kraft tritt. Die Bevölkerungen muss dringend über die Inhalte dieses Vertrages aufgeklärt werden. Die einseitigen Informationskampagnen der Regierungen für die Zustimmung zum Verfassungsvertrag müssen eingestellt werden.

---

# ***Nein zu diesem Verfassungsvertrag! Ja zu einem sozialen, friedensfähigen und demokratischen Europa!***

---

**Attac Campus Bochum - [www.attac.de/uni-bochum](http://www.attac.de/uni-bochum)**

**Bochumer Sozialforum - [www.kolabor.de/sozialforum](http://www.kolabor.de/sozialforum)**

V.i.S.d.P.: S. Nölle, c/o Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum